



SpruchREIFES



**aus dem
STREUOBSTWIESENKOMPETENZZENTRUM
LALLINGER WINKEL**

Inhalt dieser Ausgabe:

- [Umstrukturierung Streuobstwiesenkompetenzzentrum - Vereinsgründung](#)
- [Zukunftsforum Streuobstwiesen Lallinger Winkel](#)
- [Tag der Streuobstwiese 2023](#)
- [Aktuelles zum LEADER Projekt StreuobstWISSEN-Kompetenz vor der Haustüre
- Erste Streuobstwiesenberater:innen haben Prüfung erfolgreich abgelegt
- Berichte und Informationen zu den Tagesfortbildungen](#)
- [Zweiter Lehrgang zum/r geprüften Streuobstwiesenberater:in gestartet](#)
- [Aktuelles zum Forschungsprojekt „Streuobstwiesen im Klimawandel“](#)
- [Aktualisierter Förderwegweiser Streuobst](#)
- [Veranstaltungshinweise](#)
- [Dies und Das – Weiterleitende Links und interessante Informationen](#)

UMSTRUKTURIERUNG STREUOBSTWIESENKOMPETENZZENTRUM

Kooperation mit der Hochschule Weihenstephan trägt Früchte

Niederbayerisches Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel e.V. gegründet

Lalling: Peter Gruber, Vorsitzender der IG bio-zertifiziertes Streuobst Lallinger Winkel eröffnete im Gasthaus zur Post in Lalling die Gründungsversammlung des Vereins Niederbayerisches Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel e.V.

Zahlreiche Bürgermeister aus dem Lallinger Winkel und den umliegenden Gemeinden waren der Einladung gefolgt. So freute sich Peter Gruber neben dem stv. Landrat Roman Fischer, Rebekka Honecker von der HSWT-Weihenstephan-Triesdorf, den Lallinger Bürgermeister Michael Reitberger, den Auerbacher Gemeindechef Gerhard Weber, Bürgermeister Robert Bauer aus Schaufling, 2. Bürgermeister Matthias Hackl, Hunding und Bürgermeister Robert Schwankl aus Grattersdorf, sowie den Altbürgermeister Josef Streicher aus Lalling begrüßen zu können. Anwesend waren auch mehrere Gemeinderäte der Gemeinden Lalling, Hunding und Schaufling, Mitglieder der IG bio-zertifiziertes Streuobst Lallinger Winkel GbR, der Arge Lalling, der Arge Hundinger Goldbergbauern und zahlreiche Streuobst-Interessierte.

Peter Gruber zeigte sich hoch erfreut über den Besuch, insbesondere, dass nach mehr als dreijähriger intensiver und nachhaltiger Kooperation mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf nun der Schritt gewagt werden konnte und mit der Unterstützung aller Akteure und Interessenten dieser Verein gegründet werden kann. „Ich wünsche für die Zukunft alles Gute, dass der Verein mit viel Energie, Ausdauer und einer gehörigen Portion gemeinsamen Miteinander der verschiedenen Akteure ein Meilenstein für unseren Lallinger Winkel und das Eingangstor Auerbach sein wird und wir gemeinsam das Thema Streuobst weit über den Lallinger Winkel und Niederbayern hinaustragen können“, so Peter Gruber.

Die von der Versammlung bestimmte Versammlungsleiterin Christina Fuchs und Protokollführerin Rebekka Honecker fungierten in ihren Ämtern und so wurden nach den Formalitäten, der Vorstellung der Satzung und Diskussion eine Vorstandschaft gewählt.

Die Wahl ergab folgendes einstimmiges Ergebnis:

Vorsitzende Maria Gruber, Lalling, stellvertretender Vorsitzender Michael Oswald sen., Ranzing, Schatzmeisterin Karin Müller, Winzer.

Maria Gruber bedankte sich bei allen Anwesenden, auch für das Vertrauen, das in sie gesetzt wurde und wünschte dem Verein gutes Gelingen und viel Erfolg bei der Arbeit.

Auch Bürgermeister Michael Reitberger bedankte sich für das Engagement und freute sich, dass in Lalling kein Stillstand der vielen Akteure ist. Unsere Region hat eine Zukunft. (UP)

Im Bild – die Gründungsmitglieder



ZUKUNFTSFORUM STREUOBSTWIESEN LALLINGER WINKEL

Am 12.01.2022 fand das Zukunftsforum Streuobstwiesen Lallinger Winkel mit 31 Teilnehmenden statt. Der Teilnehmerkreis umfasste neben dem stellvertretenden Landrat und der Bürgermeister, Streuobstbewirtschafter, Obstbaumpfleger, Pomologen, Imker, Vertreter der Ämter, Gemeinderäte und sonstige Streuobstinteressierte. In einem Workshop wurden gemeinsam Maßnahmen in Hinblick auf den Erhalt des landschaftsprägenden Streuobstbaus im Lallinger Winkel erarbeitet.

Ideen, welche aus diesem Workshop weiterverfolgt werden sollen:

- Wochenmarkt mit Streuobstverkauf
- Erdkeller als Lagermöglichkeiten
- Fortbildung zu Misteln
- Streuobst in der Gastronomie
- Weitere Produkte aus Streuobst

TAG DER STREUOBSTWIESE

Wald- und Wiesenprojekt des Lallinger Kindergartens Kinder lernen Wissenswertes über die Natur in der Natur

Im Rahmen eines Wald-, Wiesen- und Streuobstwiesenprojektes der Lallinger Kindertagesstätte St. Christophorus sollen die Kinder die Funktionsräume Wald und Wiese bzw. Streuobstwiese näher kennenlernen. Unter der Leitung von Daniela Kagerbauer wurden dazu viele verschiedene Aktionen gestartet. Das Projekt wird auch vom Obst- und Gartenbauverein Lalling unterstützt und läuft auch im Rahmen des „FIT-KIDS“-Programmes der VG Lalling.

Die Kinder sollen dabei ihr Wissen über die Lebensräume Wald und Wiese vertiefen und erweitern, wozu auch Fachleute hinzugeholt werden. Dabei soll der „Spaßfaktor“ natürlich nicht zu kurz kommen, die Kinder sollen mit „Kopf, Herz und Hand“ lernen. Bereits Mitte März wurden mit Unterstützung von Lea Stier, Rangerin des Nationalparks Bayerischer Wald, für die Haselmaus „Bilchtuben“-Unterschlüpfе gebaut, die dann im Wald und bei der Panhollinger Streuobstwiese ausgesetzt wurden.

Nun verbrachten die Kinder einen Vormittag mit Förster Tobias Hupf im Wald. Er erklärte ihnen verschiedene Baumarten, wie man sie auseinanderkennt und welche Früchte oder Zapfen sie tragen. Auch ein Spechtloch konnte in einem Totbaum gefunden werden, das später auch einmal als Fledermaushöhle genutzt werden kann. Voller Eifer machten sich die Kinder auch auf die Suche nach vom Förster vorgegebenen Dingen, die im Wald zu finden sind. Die knapp 80 Kinder der Kindertagesstätte teilten sich in drei Gruppen auf, die in den verschiedenen Bereichen rotierten: Eine Gruppe war beim Förster, eine Gruppe beim „Waldpicknick“ und eine Gruppe beim „Freispiel“ im Wald.

In Gesprächen, Experimenten und der Vermittlung von Sachinformation an die Kinder wurden die Aktionen vom Team der Kindertagesstätte vorher informiert. Es folgt noch ein „Tag mit dem Jäger“ im Wald und zum Schluss gibt es ein großes Waldfest für alle Kinder. Daniela Kagerbauer freut sich mit ihrem Team bereits jetzt über den Erfolg des Projektes, bei dem die Kinder mit Begeisterung mitmachen.

Da der Waldaktionstag des Kindergartens zufällig mit dem internationalen Streuobstwiesentag zusammenfiel, wurde die Aktion auch vom Lallinger Obst- und Gartenbauverein unterstützt, deren Vorsitzende Maria Gruber die Kinder mit kleinen Tannenbäumen aus Mürbteig und Baumscheiben aus Blätterteig verwöhnte.

Text und Foto: Bernhard Süß



Kindergartenleiterin Daniela Kagerbauer (hi. 3. v. l.) mit einer von drei Gruppen im „Lallinger Kirchenholz“. Förster Tobias Hupf (2. v. l.) führte die Kinder durch den Wald und erzählte ihnen allerhand Wissenswertes.

AKTUELLES ZUM LEADER-PROJEKT STREUOBSTWISSEN-KOMPETENZ VOR DER HAUSTÜRE

Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung von Streuobstwiesenberater*innen 2022/2023

Die ersten 16 Streuobstwiesenberater:innen haben ihre Ausbildung mit der Prüfung am 21.01.2023 erfolgreich abgeschlossen. Über das Jahr 2022 hinweg wurden Teilnehmer an 11 ½ Ausbildungstagen zu den Themen die Bedeutung der Streuobstwiese für Natur und Mensch, dem Erziehungsschnitt an Jungbäumen, der Ertragsbaumpflege, dem Altbaumschnitt, dem Sommerschnitt, der Veredelung, der Planung einer Streuobstwiese, der Sortenwahl sowie dem Anleiten und Motivieren von Gruppen geschult.

Je nach Interesse werden sich die Streuobstwiesenberaterinnen und -berater zukünftig in verschiedenen Bereichen engagieren. Für einige steht die Bewusstseinsbildung für die Streuobstwiesen im Mittelpunkt, sie möchten insbesondere Bildungsangebote für Kinder oder Erwachsene umsetzen. Andere möchten Privatpersonen bei der Neuanlage einer Streuobstwiese unterstützen oder aber den fachgerechten Obstbaumschnitt als Dienstleistung anbieten.

Die ausgebildeten Streuobstwiesenberater:innen stellen sich vor mit Kontaktdaten, Beweggründen und Schwerpunkten unter <https://www.streuobstzentrum-niederbayern.de/streuobstwiesenberater>



Das Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel gratuliert allen Ausbildungsteilnehmern recht herzlich zur bestandenen Prüfung und wünscht viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.

Fachvorträge und 1-tägige Fortbildungen

Ergänzend zur Ausbildung der Streuobstwiesenberaterinnen und -berater wurden im Rahmen der LEADER-Projektförderung StreuobstWISSEN neben den bereits stattgefundenen weitere Fortbildungen durchgeführt.

- **Planung & Vorbereitung einer Streuobstwiesen-Neuanlage** am 24.06.2023 von 9.00 – 17.00 Uhr
Referent: Dr. Sebastian Grünwald (Grassl-Hof, Bioerzeugung),
- **Vermarktung und Verarbeitung von Streuobst** am 20.05.2023:



Text und Foto: Peter Gruber

Das niederbayerische SOKompZ Lallinger Winkel organisierte in Ergoldsbach bei Landshut im Rahmen der StreuobstWissenFortbildung einen Tag zum Thema: Verarbeitung & Vermarktung von Streuobst und dessen Produkten auf dem Biohof von Jürgen Pompe. Über 20 Teilnehmer aus ganz Niederbayern waren nach Ergoldsbach gekommen und zeigten großes Interesse.

Obstverwertung ist keinesfalls Abfallverwertung, sondern bessere Nutzung von Ressourcen, Herstellung neuartiger und ungebrauchter Lebensmittel und die so auch die Verlängerung der Haltbarkeit und der Dauerhaftigkeit. So standen alle Obstarten auf der Agenda, z.B. Steinobst, Kernobst, Beerenobst, Wildobst und Sonstiges, die verarbeitet werden können. Von der Süßkirsche über Apfel, Birne, Speierling bis hin zu Himbeeren, Johannisbeeren, Kornelkirsche und Holunder, es gibt so viele Möglichkeiten.

Wichtig dabei ist der richtige Erntezeitpunkt, die Lagerung, sauberes Obst und auch der Direktverkauf. Beim Thema Safftherstellung wurden die rechtlichen Voraussetzungen besprochen, wie auch die Hygienevorschriften sowie die Sensorik. Die technischen Voraussetzungen bei der Herstellung von Saft ist ein wichtiger Bestandteil. Wie behandelt man den Rohsaft, wie funktioniert die Konservierung, die Pasteurisierung und die Abfüllung, alle diese Fragen konnte Jürgen Pompe, Praktiker auf seinem Gebiet den Teilnehmern bestens erklären und beantworten. Großen Wissensdurst nahm die Mostherstellung in Anspruch. Bei der Betriebsführung konnte der ganze Weg vom Fallobst bis hin zum Saft genau erklärt werden. Natürlich gab es auch eine Verkostung der einzelnen Produkte.

Abschließend war noch ein Ausblick auf weitere Obstprodukte z.B. Brände und Liköre, Trockenfrüchte, Einfrieren, Einwecken, Fruchtaufstriche oder Marmeladen auf dem Vormerkbuch. Das Fazit dieses Tages: „Sehr wichtig, nur sauberes Obst ist ein Ausgangsprodukt und hygienische Verarbeitung führt zu hochwertigen Folgeprodukten“, so Jürgen Pompe. Nach dem Mittagessen referierte Dipl.-Ing. Stefan Heim, der eine eigene Obstmanufaktur betreibt. Dabei ging es um das Grundsätzliche, z.B. Überlegungen zur Planung einer Streuobstwiese, welches Betriebsmodell strebe ich an, die Wertschöpfungs-pyramide und Beispiele einer Betriebskostenkalkulation. „Es gibt nicht den einen Weg, sondern hunderte Möglichkeiten im Rahmen der Streuobstwirtschaft, Produkte zu kreieren, herzustellen, zu verkaufen etc.... „Fangen Sie klein an, probieren sie sich aus, finden Sie ihre Nische und gehen Sie ihren Weg,“ so Stefan Heim.

Kooperation anstatt Konkurrenz, nur so kann es funktionieren. Die Betriebsmodelle können unterschiedlich sein, z.B. Hobbybereich/Verein, Semiprofessionell/Nebenerwerb oder einen Vollerwerbsbetrieb. Diese Möglichkeiten müssen jeder einzelne für sich entscheiden und dabei hängt es wiederum davon ab, was kann ich leisten, wieviel kann ich investieren, wie hoch ist meine erhoffte Einnahme oder mache gar Verlust. Die wirtschaftliche Kalkulation ist unerlässliche Voraussetzung zur Umsetzung eigener Vorstellungen. Nach den betriebswirtschaftlichen Informationen konnten die Teilnehmer die verschiedenen Mostkreationen von Stefan Heim verkosten und alle waren begeistert, die hochwertigen Produkte, wie sortenreinen Cidre oder Most bis hin zu Glühmost und Apfelessig sind es wert, sie zu kreieren und zu vermarkten.



Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



ZWEITER LEHRGANG STREUOBSTWIESENBERATER

Nach der erfolgreichen ersten Streuobstwiesenberater-Ausbildung des SOKompZ wurde die Ausbildung in diesem Jahr mit angepasstem Ausbildungsinhalt erneut im Lallinger Winkel angeboten. Die finanzielle Unterstützung durch die Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling-Sonnenwald eG und die OGV Obst- und Gemüseverwertung Künzing ermöglichte den Ausbildungsteilnehmenden eine reduzierte Teilnehmergebühr. Die Ausbildung wurde auf insgesamt 13 Tage ausgeweitet. Ziel der Ausbildung ist es Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner rund um das Thema Streuobst auszubilden und miteinander zu vernetzen.

Im November und Dezember werden die letzten Module stattfinden, im Januar 2024 endet die Ausbildung schließlich mit einer Abschlussprüfung.

Auch 2024 ist die Teilnahme an der Ausbildung zum geprüften Streuobstwiesenberater wieder möglich.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Zur Spendenübergabe haben sich getroffen:

Michael Reitberger, Bürgermeister Lalling, Marianne Scheiblhuber Geschäftsführerin der OGV Künzing, Christina Fuchs Koordinatorin Streuobstwiesenkompetenzzentrum, Tobias Dengler, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank in Lalling, Thomas Straßer, Bürgermeister Hunding.

AKTUELLES AUS DEM FORSCHUNGSPROJEKT STREUOBSTWIESEN IM KLIMAWANDEL

Seit Oktober 2022 läuft das vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geförderte Kooperationsprojekt der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) und der Technischen Universität München (**TUM**). Mit Unterstützung von Landschaftspflegeverbänden, Streuobstmanager:innen und Kreisfachberater:innen konnten 40 Bewirtschaftende aus ganz Bayern für die Teilnahme am Forschungsprojekt begeistert werden. Die 40 Streuobstwiesen befinden sich in den Landkreisen Aschaffenburg, Main-Spessart, Würzburg, Kitzingen, Weißenburg-Gunzenhausen, Rosenheim, Deggendorf und Regen und decken somit unterschiedliche Klimaregionen ab.

Über einen Zeitraum von 3 Jahren werden die Bewirtschaftenden auf ihren Streuobstwiesen Daten wie z.B. der Beginn der Obstbaumblüte, einen frühzeitigen Fruchtfall und Blattfall sowie Sonnenbrandschäden erheben. Zusätzlich dokumentieren sie ihre Bewirtschaftungspraktiken wie Düngung, Baumschnitt, Unterwuchspflege und Bewässerung. Alle im Projekt beteiligten Bewirtschaftende engagieren sich ehrenamtlich und ermöglichen dadurch eine umfangreiche Datenaufnahme.

Mit auf den Streuobstwiesen aufgestellten Messgeräten wird die lokale Lufttemperatur und –feuchte, die Sonneneinstrahlung sowie die Niederschlagsmenge gemessen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der HSWT und TUM erfassen Parameter wie beispielsweise den Fruchtbehang, die Nährstoffversorgung der Böden sowie den Befall mit Krankheiten und Schädlingen.

Mit den erhobenen Daten soll herausgefunden werden, auf welchen Standorten zukünftig Streuobst angebaut werden kann, welche ökologische Zusatzstrukturen (z.B. Hecken, Krautsäume) die Baumgesundheit unterstützen, welche Obstarten- und Sorten und welche Bewirtschaftungspraktiken für die jeweiligen Regionen zu empfehlen sind.



Streuobstwiese mit installierten Messgeräten sowie Teilnehmer der Auftaktveranstaltung in Gnotzheim.

Mehr Infos zum Forschungsprojekt finden Sie auf unserer finden Sie auf unserer [Projektwebsite](#)

AKTUALISierter FÖRDERWEGWEISER STREUOBST

Der 2020 vom niederbayerischen Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel erstellte Förderwegweiser wurde **aktualisiert**.

Er gibt einen Überblick über bestehende Fördermöglichkeiten im Streuobstbereich.

Das Anlegen als auch die Pflege von Streuobstwiesen kann in Bayern über verschiedene

Töpfe gefördert werden. Der Förderwegweiser bietet Hilfestellung bei der Suche nach einer Förderung Ihrer Streuobstaktivität.

Der Förderwegweiser kann [hier](#) heruntergeladen werden.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

01.10.2023 Hundinger Apfelmarkt

9.00 – 17.00 Uhr

15.10.2023 Obst- und Bauernmarkt in Lalling

9.00 – 17.00 Uhr

Alle Veranstaltungen mit ausführlichen Infos unter <https://lallingerwinkel.de/veranstaltungen/veranstaltungs-kalender/>

DIES UND DAS

Wer zukünftig unter der Rubrik „Dies und Das“ seine Informationen, Termine oder interessante Angebote veröffentlichen möchte, melde sich bitte beim Herausgeber (was in welchem Umfang veröffentlicht wird, entscheidet die Redaktion).

Impressum:

Herausgeber – Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel – Christina Fuchs, Koordinatorin
Hauptstraße 10 94551 Lalling Telefon 09904/374 info@lallingerwinkel.de
<https://lallingerwinkel.de/streuobstwiesenkompetenzzentrum/>

Texte: Rebekka Honecker und Christina Fuchs - Bildnachweis: Christina Fuchs, Rebekka Honecker, Maria und Peter Gruber

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.